



**DGIV**

Deutsche Gesellschaft für  
Integrierte Versorgung  
im Gesundheitswesen e.V.

# PROGRAMM

19. DGIV  
Bundeskongress

360 Tage Ampel -  
Neue Wege zur  
Integrierten  
Versorgung?

29.11.2022

Hotel Aquino  
Tagungszentrum  
Katholische Akademie  
Hannoversche Straße 5b  
10115 Berlin





Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe DGIV-Mitglieder, liebe Gäste

drei Farben hat die Ampel: rot, gelb und grün. Aber welche dieser Farben leuchtet für die Integrierte Versorgung? Der Koalitionsvertrag beinhaltet gute und zielführende Ansätze, aber im Laufe der zurückliegenden Monate ist in diesem Bereich dennoch nur vereinzelt etwas geschehen. Zugegeben, die Corona Pandemie mit ihren Folgen gerade auch für das Gesundheitssystem und notwendigen Handlungsvorgaben für den Herbst nimmt weiter viel Raum ein. Aber bereits die Diskussionen um ein Spar- und Vorschaltgesetz zogen und ziehen sich lange hin und lassen fast vergessen, dass die eigentlichen Herausforderungen für einen zukunftsfesten Umbau unseres Gesundheitssystems noch vor uns liegen: die Überwindung der Sektorengrenzen und eine Wendung des Systems hin zu einer intersektoralen, interdisziplinären und interprofessionellen Patientenversorgung. Hier sind die Wege lang – und die Legislaturperiode wird immer kürzer.

Dabei brauchen wir die Überwindung der aktuellen Versorgungsbrüche nicht nur für eine weitgehend barrierefreie „Patient Journey“, in der es im Idealfall egal ist, in welchem „Setting“ eine Leistung erbracht wird bzw. Versorgung stattfindet. Wir brauchen ein Ende der derzeitigen Barrieren auch für die interessierten Fachkräfte aller Gesundheits- und Pflegeprofessionen, denn auch und gerade sie wenden sich ab von einem System, in dem Arbeit, Kommunikation und Hierarchien noch den Geist des letzten Jahrhunderts atmen. Für alle Beteiligten im Gesundheitswesen muss das Leben, Arbeiten und Versorgen in Silos ein Ende haben!

Der 19. DGIV-Jahreskongress will eine erste Zwischenbilanz ziehen nach einem Jahr Ampel: Was wurde im Hinblick auf die notwendige Modernisierung des Gesundheitswesens bereits geleistet? Was ist in dieser Legislaturperiode noch zu schaffen? Und welche Lösungen – auch das ist wichtig – können von den Beteiligten bereits umgesetzt werden (und werden schon umgesetzt), ohne dass noch länger auf politische Entscheidungen gewartet werden muss?

Natürlich brauchen wir eine Versorgung ohne Schnittstellen und ohne Kommunikationsbrüche in der Regelversorgung, und natürlich sind dafür umfangreiche Änderungen im SGB V notwendig, aber Vieles geht eben bereits schon jetzt und zeigt den Weg auf, den die Regierung für eine grundsätzliche Änderung der Rahmengesetzgebung gehen sollte. Hierzu wollen die DGIV und ihre Mitglieder den Weg mit bereiten.

Unser Kongress 2022 wird diese Aspekte also in verschiedenen Workshops aufgreifen und mit erfolgreichen Praktikern besprechen. Eine zusammenfassende politische Diskussion wird diese Anregungen in den Kontext der allgemeinen Gesetzgebung stellen und soll konkrete Handlungsschritte definieren.

Dazu hören wir besonders auch auf den Nachwuchs: Das „BootCamp für Young Professionals“ wird am Vorabend des Kongresses die Fragen des intersektoralen Lernens und Arbeitens aufgreifen und in diesem Zusammenhang die Potentiale eines Integrierten Gesundheitscampus als Ausbildungsort verdeutlichen. Und der DGIV-Innovationspreis wird im Rahmen des Kongresses für eine herausragende Abschlussarbeit mit dem Fokus Integrierte Versorgung verliehen und somit Zukunftsfähigkeit konkretisieren.

Mit dieser perspektivenreichen Beleuchtung richten wir die Scheinwerfer auf die Integrierte Versorgung in der festen Überzeugung, dass jetzt wichtige Schritte gegangen werden können. Lassen Sie uns gemeinsam dringend Notwendiges artikulieren und von der Regierung in einem konstruktiven Dialog einfordern – um der Patient:innen und unseren Mitarbeitenden willen! Wir freuen uns auf spannende Stunden am 29. November in Berlin, wir freuen uns auf Sie!

Ihr



**Univ.–Prof. Dr. Dr. med. habil. Dr. phil. Dr. theol. h. c.  
Eckhard Nagel**

Vorsitzender des Vorstandes  
Deutsche Gesellschaft für Integrierte  
Versorgung im Gesundheitswesen e.V.

## **Bootcamp für Young Professionals und Studierende**

**Thema:** Intersektoral und interprofessionell: Gesundheitscampus als Paradigma des Lernens

### **Programm:**

- 14:30 Uhr Check-In und Imbiss
- 15:00 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel
- 15:30 Uhr Impulse und Diskussion:
- Claudia Czernik, Gesundheit Berlin-Brandenburg
  - Dr. Ilias Tsimpoulis, Doctolib
  - Christine Vogler, Deutscher Pflegerat
- Moderation: Prof. Dr. Henriette Neumeyer
- Dr. Albrecht Kloepfer
- 18:00 Uhr Abendimbiss
- 18:30 Uhr Thesenformulierung in drei Gruppen
- a. Infrastruktur - welche Elemente muss Campus integrieren?
  - b. Führungskultur und Verantwortung
  - c. Interprofessionelle Ausbildung / Studium / Neue Berufe
- 21:00 Uhr Thesenslam
- 22:00 Uhr Ende des Bootcamps



## Kongresstag

### **360 Tage Ampel – Neue Wege zur Integrierten Versorgung?**

08:00 Uhr **Pressekonferenz**

09:30 Uhr **Kongresseröffnung & Keynote**

Begrüßung

Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel

Keynote

Sabine Dittmar MdB

Parlamentarische Staatssekretärin  
Bundesministerium für Gesundheit

10:00 Uhr **Plenum**

Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel  
DGIV e.V.

Prof. Dr. Henriette Neumeyer  
DGIV e.V.

Dr. Gerald Gaß  
Deutsche Krankenhausgesellschaft

Eckhard Oesterhoff  
Philips Deutschland

Dr. Georg Münzenrieder  
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit

Daniela Teichert  
AOK Nordost

Dr. med. Ellen Lundershausen  
Landesärztekammer Thüringen

11:30 Uhr **Verleihung Innovationspreis**

12:00 Uhr **Mittagspause**

Optional: Lunch-Symposium

13:30 Uhr    **Workshops**

## **1) Koalitionsvertrag: Schnittflächen zwischen ambulanter und stationärer Versorgung**

Impulse: Dr. Robert Paquet, freiberuflicher Berater

Moderation: Dr. Albrecht Kloepper

Der Koalitionsvertrag benennt nicht nur die Brüche zwischen ambulant und stationär als Dauerbaustelle - wie viele Koalitionsverträge zuvor, sondern skizziert einige konkrete Ideen zur Verbesserung der Situation. Die „Hybrid-DRGs“ (übrigens ein Konzept aus dem DGIV-Mitgliederkreis) seien beispielhaft genannt. Doch wie immer steckt der Teufel im Detail. Der Workshop soll sich den faktischen Herausforderungen bei der Umsetzung ambulant-stationärer Versorgungsansätze jenseits selektivvertraglicher Regelungen widmen. Denn Integrierte Versorgung als Regelversorgung muss Ziel eines patientenorientierten Gesundheitssystems sein.

## **2) Digitalisierung in der intersektoralen Versorgung: Status und Ausblick**

Impulse: Prof. Dr. med. Silvia Thun, Charité

Moderation: Dr. Michael Meyer

Die Etablierung einer allen Akteuren im Gesundheitswesen zugänglichen interoperablen digitalen Infrastruktur gehört seit langem zu den Grundforderungen der DGIV. Ziel ist es, mit dieser Vernetzung zertifizierte Zentren, regionale patientenzentrierte Expertennetzwerke (aus Haus- und niedergelassenen Fachärzten, Pflege, Gesundheitsfachberufe, Apotheken etc.) zusammenzubringen und schlechthin die medienbruchfreie und datenschutzkonforme Kommunikation zwischen allen am Versorgungsprozess Beteiligten einschließlich der Patienten sicherzustellen. Wo stehen wir heute? Als dazu essentielle digitale Werkzeuge und eHealth-Anwendungen sollten wir die intersektoralen und interoperablen Funktionalitäten sinnvollerweise so verstehen, dass das digitale Teamworking auf einen bestimmten Zweck hin und in kontrollierter Weise zu Veränderungen im Sinne einer verbesserten Prozessstruktur, Prozessqualität und Ergebnisqualität (Versorgungstiefe und -breite) führt. Der Workshop wird eine kurze Bestandsaufnahme und die noch vor uns liegenden Herausforderungen herausarbeiten. Key findings können so aus dem Kongress heraus direkt in Politik und Selbstverwaltung gespiegelt werden.

### **3) Investorengelder: Katalysator oder Bedrohung intersektoraler Versorgung**

Impulse: Dr. Thomas Bahr, UGOM

Moderation: Prof. Dr. Andreas Schmid

Private Investoren engagieren sich seit vielen Jahren intensiv im Gesundheitswesen. Gerade in der ambulanten Versorgung ist dabei eine äußerst große Dynamik zu beobachten, welche die ohnehin laufende Restrukturierung mit weniger Einzelpraxen hin zu größeren Einheiten noch befeuert. Jeder Wandel geht mit Chancen, aber auch mit Risiken einher. Eine Bewertung ist jedoch schwierig, da es an Transparenz mangelt und sich die Landschaft der Investoren sehr heterogen darstellt. Zugleich ist die umfassende Präsenz von Investoren bereits heute ein Fakt, sodass es im Sinne der integrierten Versorgung gilt, die Chancen zu erkennen und auf eine Eingrenzung von Risiken hinzuwirken.

### **4) Was kann ambulant und was muss stationär versorgt werden?**

Impulse: Dr. Patricia Ex, BKK Dachverband

Moderation: Prof. Dr. Henriette Neumeyer, Thomas Hopmeier

Nicht zuletzt das IGES Gutachten nach § 115b Abs. 1a SGB V hat die Frage der Notwendigkeit zur Differenzierung, welche Versorgungsbedarfe stationär oder ambulant betreut werden sollten, aufgeworfen. Zwischen medizinischer Notwendigkeit und sozialer Bedürftigkeit bewegt sich hier das Spektrum. In der gemeinsamen Session soll darüber gesprochen werden, wie sich der Differenzierung im Sinne der Patienten genähert und die Zusammenarbeit über die intersektorale Grenze – nicht zuletzt mit telemedizinischen und digitalisierten Angeboten – gesichert werden kann.

### **5) Kapitationsmodelle und regionale Gesundheitsversorgung**

Impulse: Dr. Michael Lauerer, Uni Bayreuth

Moderation: Ingo Kailuweit

Neue Vergütungsansätze können dazu beitragen, den Zugang zu einer hochwertigen und leistbaren medizinischen Versorgung für die Zukunft sicherzustellen. Dabei zeigen internationale Erfahrungen, dass Capitation-Modelle, die auf einer stark pauschalierten und potenziell die Sektorengrenzen überwindenden Vergütung basieren, in dieser Hinsicht vielversprechend sind. In der Session sollen diese Erfahrungen reflektiert und die Voraussetzungen einer Übertragung von Capitation-Ansätzen bzw. regionalen Gesundheitsbudgets auf Deutschland diskutiert werden.

15:00 Uhr    **Kaffeepause**

15:30 Uhr    **Berichte aus den Workshops**

16:00 Uhr    **Politische Diskussion  
und Abschlussplenum**

Dr. Andreas Philippi MdB  
SPD

Prof. Dr. Andrew Ullmann MdB  
FDP

Michael Weller  
BMG

Dr. Carola Reimann  
AOK Bundesverband

17:30 Uhr    **Mitgliederversammlung**

(nicht öffentlich)

19:00 Uhr    **Allgemeiner Empfang**



**Dr. Thomas Bahr**

UGOM GmbH & Co. KG

Geschäftsführer



**Claudia Czernik**

Projektkoordination

Gesundheit Berlin-Brandenburg



**Sabine Dittmar, MdB**

Bundesministerium Für Gesundheit

Parlamentarische Staatssekretärin



**Dr. Patricia Ex**

BKK Dachverband

Abteilungsleiterin Versorgungsmanagement



**Dr. Gerald Gaß**

Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)

Vorstandsvorsitzender



**Thomas Hopmeier**

Siemens Healthineers

Mitglied des Vorstandes der DGIV



**Ingo Kailuweit**

Ehem. Vorsitzender des Vorstandes der KKH

Mitglied des Vorstandes der DGIV





# Referentinnen und Referenten



**Dr. Albrecht Kloepfer**

iX-Institut für Gesundheitssystem-Entwicklung  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der DGIV



**Dr. Michael Lauerer**

Universität Bayreuth  
Institut für Medizinmanagement und  
Gesundheitswissenschaften (IMG)



**Dr. med. Ellen Lundershausen**

Landesärztekammer Thüringen  
Präsidentin



**Dr. Michael Meyer**

DGIV-Generalsekretär



**Dr. Georg Münzenrieder**

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit  
Ministerialrat



**Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel**

Universität Bayreuth  
Vorsitzender des Vorstandes der DGIV



**Prof. Dr. Henriette Neumeyer**

Nordakademie gAG  
Mitglied des Vorstandes der DGIV



## Eckhard Oesterhoff

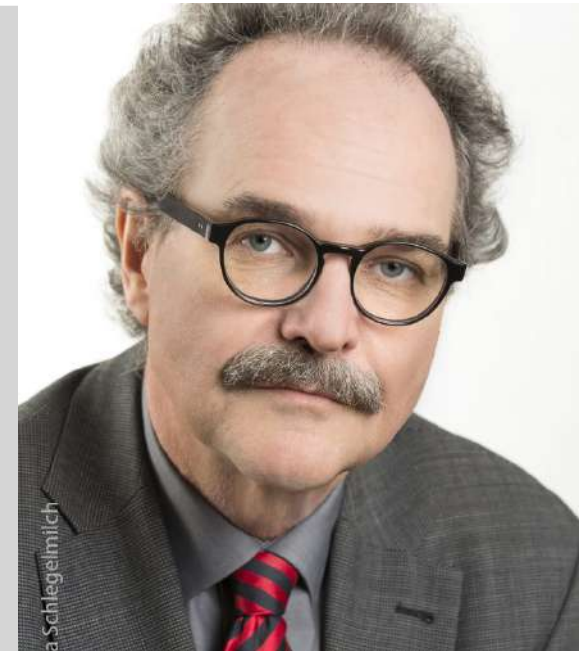
Philips Deutschland

Strategic Digital Solution Leader DACH



## Dr. Robert Paquet

Soziologe, Volkswirt, freier Journalist,  
Berater



## Dr. Andreas Philippi MdB

Deutscher Bundestag

SPD



## Dr. Carola Reimann

AOK Bundesverband

Vorsitzende des Vorstands



## Prof. Dr. Andreas Schmid

Oberender AG

Mitglied des Vorstandes der DGIV



## Daniela Teichert

Vorstandsvorsitzende der AOK Nordost

AOK Nordost



## Prof. Dr. med. Sylvia Thun

Charité Berlin Institute of Health (BIH)

Direktorin,

Core-Unit eHealth und Interoperabilität (CEI)





# Referentinnen und Referenten



**Dr. Ilias Tsimpoulis**

Managing Director

Doctolib



**Prof. Dr. Andrew Ullmann MdB**

Deutscher Bundestag

FDP



**Christine Vogler**

Präsidentin

Deutscher Pflegerat



**Michael Weller**

Bundesgesundheitsministerium (BMG)

Leiter Abteilung 2: Gesundheitsversorgung  
und Krankenversicherung



# Allgemeine Hinweise

## VERANSTALTER und ORGANISATORISCHE LEITUNG

Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen e.V. (DGIV)  
Wartburgstraße 11 · 10823 Berlin · Tel.: 030/7844192  
E-Mail: [info@dgiv.org](mailto:info@dgiv.org) · Web: [www.dgiv.org](http://www.dgiv.org)

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

### Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel

Ordinarius für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften der Universität Bayreuth;  
Vorsitzender des Vorstandes der DGIV

### Dr. Eberhard Thombansen

Leiter Ressort Medizin, Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH;  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DGIV

### Thomas Hopmeier

Leiter Enterprise Services Deutschland, Siemens Healthineers  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DGIV

## GEBÜHREN (zzgl. 19 % MwSt.)

Teilnahmegebühr:	490,- EUR
<b>Frühbucherrabatt</b> (bis 31.10.):	440,- EUR
Ermäßigte Gebühr für DGIV-Mitglieder:	180,- EUR
<b>Frühbucherrabatt</b> für DGIV-Mitglieder (bis 31.10.):	150,- EUR
Ermäßigte Gebühr für <b>Studierende</b> :	
Teilnahmegebühr für <b>Bundeskongress</b> :	50,- EUR
Teilnahmegebühr für <b>Bootcamp</b> .*	50,- EUR
20 % Rabatt ab drei Anmeldungen einer Einrichtung	

\*Die Anmeldung zum Bootcamp gilt auch als Eintrittskarte für den Hauptkongresstag am 29.11.2022

## ANMELDUNG

Online auf unserer Webseite [www.dgiv.org](http://www.dgiv.org)  
Direktlink: <https://dgiv.org/event/save-the-date-19-dgiv-bundeskongress-29-11-2022/>

## WICHTIGER HINWEIS

Bei Zusendung eines gültigen unterschriebenen Mitgliedsantrages an die DGIV bzw. bei Abgabe eines solchen im Tagungsbüro gelten die ermäßigten Kongressgebühren für Mitglieder. Formulare für DGIV-Mitgliedsanträge finden Sie unter [www.dgiv.org](http://www.dgiv.org). Dieses Angebot gilt einschließlich bis zum 15. November 2022.

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

In der Teilnahmegebühr ist die Pausenverpflegung enthalten. Ihre Anmeldungen können Sie per Fax, per E-Mail oder per Post einsenden. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung über die Teilnahmegebühr, die vorab fällig ist.

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Bei Stornierungen ab 14 Tagen vor Kongressbeginn werden 50 %, ab 7 Tagen vor Kongressbeginn 100 % der Kongressgebühr fällig. Ersatzteilnehmer können gestellt werden. Stornierungen von Teilnehmern bzw. die Nennung von Ersatzteilnehmern müssen zur Fristwahrung schriftlich erfolgen. Ab drei angemeldeten Mitarbeitern einer Firma / Institution wird je gemeldetem Teilnehmer ein Rabatt von 20 % gewährt. Der Kongress kann ohne jeden Rechtsanspruch vom Veranstalter bis zwei Wochen vor dem geplanten Termin abgesagt oder verschoben werden. Gezahlte Teilnehmergebühren werden in diesem Fall vollständig erstattet. Die DGIV haftet in keinem Fall für eventuell angefallene Kosten und Aufwendungen der Teilnehmer und Referenten. Gerichtsstand ist Berlin.



## TAGUNGSORT

**Hotel Aquino**, Tagungszentrum Katholische Akademie, Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin-Mitte



## LAGE und ANFAHRT

Das Hotel befindet sich im zentralen Stadtteil Berlin-Mitte und verfügt über eine hervorragende Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Von und zum Hauptbahnhof mit der Tramlinie M5, Haltestelle Naturkundemuseum (2 Stationen) oder Oranienburger Tor (3 Stationen).

Zahlreiche Geschäfte, Restaurants und Bars erreichen Sie ebenfalls zu Fuß. Die U-Bahnstation und die Straßenbahnhaltestelle Oranienburger Tor liegt 4, der Berliner Hauptbahnhof 15 Gehminuten entfernt.

## BAHN- und BUSLINIEN

Das Hotel Aquino - Tagungszentrum erreichen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Bus 142 - Haltestelle Philippstraße
- U-Bahn U6 - Haltestelle Oranienburger Tor
- Straßenbahnen M1, M6 und M12 - Haltestelle Oranienburger Tor
- Tramlinie M5 - Haltestelle Naturkundemuseum oder Oranienburger Tor





# DGIV

Deutsche Gesellschaft für  
Integrierte Versorgung  
im Gesundheitswesen e.V.

## SPONSOREN

 Vivantes

 ZVEI:  
Die Elektroindustrie

 OBERENDER

 KKH Kaufmännische  
Krankenkasse

 Doctolib

**Stand:** 4. Oktober 2022  
Weitere Sponsoren folgen

## MEDIEN PARTNER

 Medizinisch  
Wissenschaftliche  
Verlagsgesellschaft

 medhochzwei

 kma Wissen  
für Entscheider